

Rubus parthenocissus Trávníček et Holub **Zaunreben-Brombeere**

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: tief gefurcht- Behaarung: (fast) kahl- Stieldrüsen: ohne- Stacheln: 4-8 pro 5cm, bis zu 8 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Behaarung: oberseits meist dunkelgrün, kahl, unterseits oft nur graugrün, schwach filzig und kaum bis deutlich fühlbar behaart- Endblättchen: mäßig lang (30-45 % der Spreite) gestielt, aus abgerundetem bis schwach ausgerandetem Grund breit umgekehrt eiförmig bis rundlich, bis 18 mm lang bespitzt- Serratur: unregelmäßig ziemlich grob 3-4(-5) mm tief gesägt, mit teilweise auswärts gekrümmten Hauptzähnen
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: umfangreich- Blätter: bis in den Spitzenbereich beblättert- Achse: oft hin- und her gebogen- Kronblätter: weiß- Fruchtknoten: langhaarig

Ähnliche Taxa: *R. devitatus* (dessen Blattunterseiten sind aber grauweiß filzig und deutlich fühlbar behaart, die nahezu kreisrunden Endblättchen sind länger gestielt (42-53 % der Spreite), die Serratur ist nur 1-2 mm tief), *R. grabowskii* (dieser aber mit graufilzigen Blattunterseiten, einem im Spitzenbereich (5-10 cm) meist unbeblättertem Blütenstand und mit meist rosafarbenen Kronblättern)

Ökologie und Soziologie: vorwiegend thamnophil, wächst auf basenreichen, auch kalkhaltigen Böden in der kollinen Höhenzone

Verbreitung: Das Hauptverbreitungsgebiet ist osteuropäisch und umfasst Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, Österreich und Ungarn. In Deutschland befindet sich ein isoliertes Teilareal, das sich vom Saarland bis Nordbayern erstreckt.